

Architektur verstehen lernen

Besichtigungstour führte in Karlsruher Neubauten / Planer haben Nachhaltigkeit im Fokus

wg. Kühle empfängt die Teilnehmer der Architekturrundfahrt im Kellergeschoss des neuen Erweiterungsbaus am Generallandesarchiv Karlsruhe. „Die Temperatur in den Archivräumen wird das ganze Jahr hindurch bei 18 Grad liegen“, erklärt Georg Sackmann vom Landesbetrieb „Vermögen und Bau Baden-Württemberg“, der bei der Errichtung des im Dezember 2011 eingeweihten Neubaus die Projektleitung hatte. „Das ist wichtig für die Unterlagen, die hier unten künftig gelagert werden“.

Gespannt folgt die kleine Gruppe Sackmann durch die verwinkelten

Gänge des unterirdischen Archivs. Noch herrscht hier gähnende Leere, nur das leise Surren der Belüftungsanlage ist zu hören. „Die Wände der Archivräume sind mit Lehm verputzt“, sagt Sackmann. Dies sorgt für eine optimale Feuchtigkeitsregulierung. „Lehm nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie auch wieder ab, was sich positiv auf das Raumklima auswirkt“, erklärt er. Ein spezielles Lüftungssystem versorge die fensterlosen Räume überdies permanent mit frischer Luft.

Nach einem kurzen Abstecher ins Obergeschoss des Erweiterungsbaus, geht es für die Gäste auch gleich weiter.

Lehm sorgt für optimale Feuchtigkeitsregulierung

Neben einem Besuch des – inzwischen frisch eingeweihten – Gemeindezentrums der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Ohiostraße in der Nordstadt steht an diesem Tag noch eine Besichtigung der neuen Betriebskantine der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) auf dem Programm.

Rund 50 Architekturinteressierte nahmen auch in diesem Jahr wieder an der kostenlosen Busrundfahrt der Kammergruppe Karlsruhe-Stadt der Architektenkammer Baden-Württemberg teil. Unter dem Motto „Zukunft Architektur: nachhaltig entscheiden“ beka-

men die Teilnehmer anlässlich des 17. „Tages der Architektur“ am vergangenen Samstag einen Einblick in einige markante Neubauten der Fächerstadt.

Vor Ort erläuterten Architekten, Bauherren und Landschaftsplaner den Gästen die Prinzipien der von ihnen errichteten Bauten und Außenanlagen, wobei vor allem das Thema „Nachhaltigkeit“ im Fokus stand. „Es geht uns darum, Menschen für Architektur zu sensibilisieren, sie Gebäude verstehen zu lernen“, sagt Barbara Friedrich, stellvertretende Vorsitzende der Kammergruppe Karlsruhe-Stadt. Darüber hinaus sollten die Gäste einige Neubauten der



DER ERWEITERUNGSBAU des Generallandesarchivs war einer von drei Neubauten, den die Teilnehmer der diesjährigen Architekturrundfahrt besichtigten. Foto: Alábiso

Stadt kennenlernen. Ein neuer Programmpunkt erwartet architekturinteressierte Leute aus Karlsruhe und Umgebung am Donnerstag, 19. Juli. An diesem Tag findet um 17 Uhr ein „kriti-

scher Architekturspaziergang“ über das Konversionsgelände in Neureut-Kirchfeld statt. Treffpunkt ist der Parkplatz des Rewe-Marktes. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.